

Helmut Waas

1. ABC-Zug München-Land zieht Bilanz

Der erste Einsatz brachte die Wende

Neue Unterkunft wirkt sich positiv aus – Vielseitige Einsatzfahrzeuge und Geräte stehen bereit

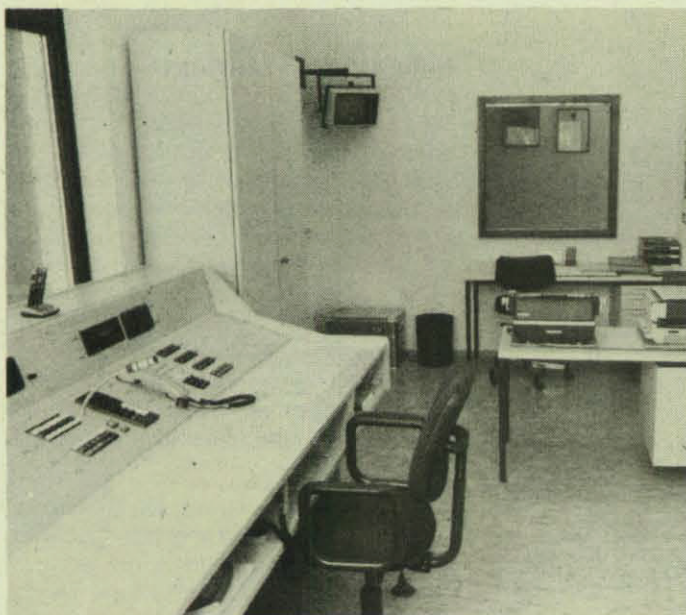
Der 1. ABC-Zug München-Land wurde 1972 als Regieeinheit vom Landratsamt München aufgestellt. Untergebracht war der Zug im Keller des Bezirkskrankenhauses Haar, der von den Helfern in Eigenarbeit ausgebaut wurde. Für die Unterbringung der Einsatzfahrzeuge und Geräte der Einheit wurden nach der Auflösung der Katastrophenschutzschule Bayern in Wolfratshausen sechs Großraumgaragen aus Holz abgebaut und in der Nähe der Unterkunft des ABC-Zuges mit Unterstützung des THW-Ortsverbandes München-Land wiedererrichtet.

Erster Einsatz

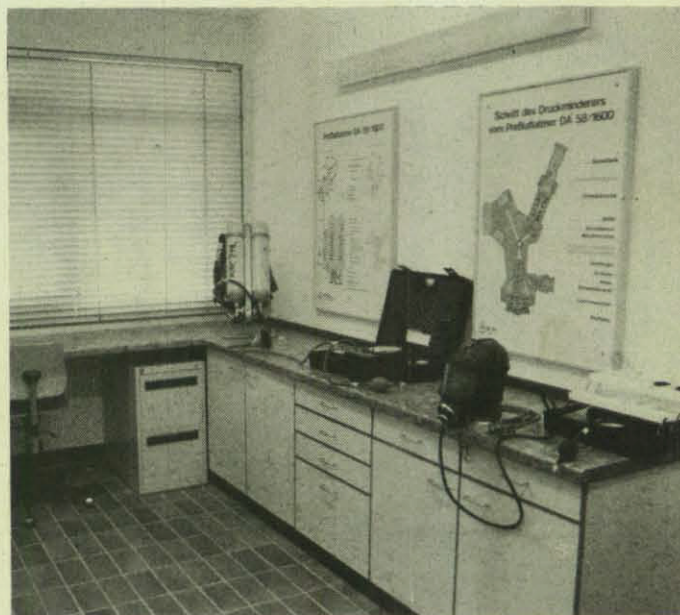
Am 16. Juni 1975 kam es zu einem ersten Einsatz des ABC-Zuges bei einem Giftgasunglück im Landkreis München. Bei einer Düngemittelzersetzung in einer landwirtschaftlichen Lagerhalle wurden nitrose



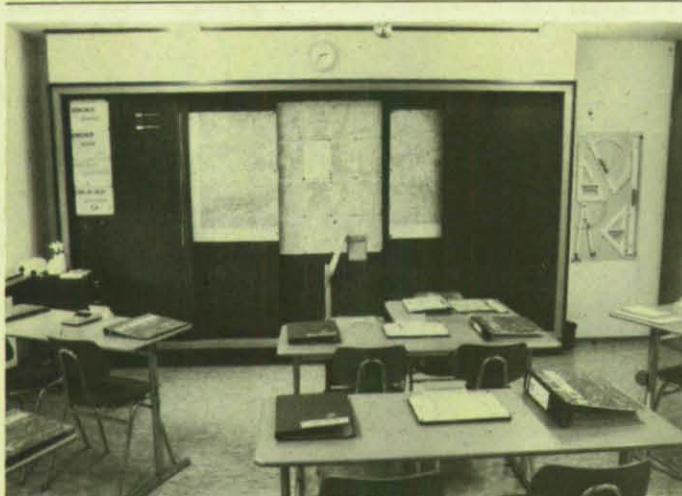
Eine Gesamtansicht der Unterkunft des ABC-Zuges.



Die Einsatzzentrale mit Funktisch.



Die Atenschutz-Pflegestelle.



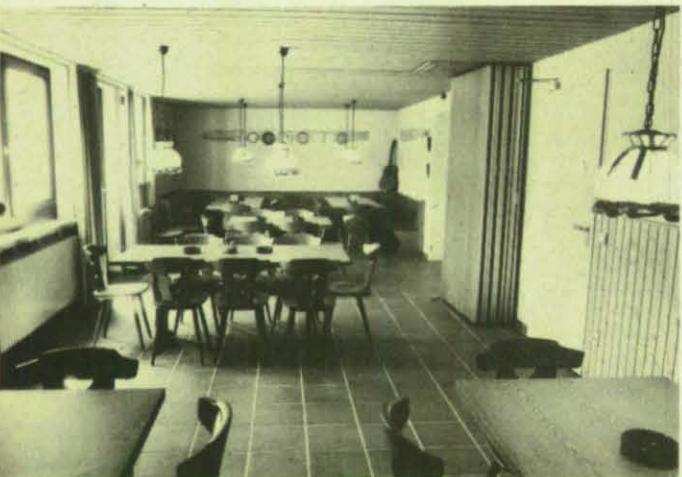
Der Planspielraum im Obergeschoß.



Rund 50 qm groß ist der teilbare Lehrsaal.



Das Hauptlager über der Kfz-Halle.



Hier kann man sich wohlfühlen: Der Aufenthaltsraum des ABC-Zuges.

Gase frei. Die Helfer des ABC-Zuges wurden zum Füllen der Atemluftflaschen und zur Messung der Gaskonzentration von der Technischen Einsatzleitung (TEL) angefordert.

Dabei ergaben sich einige Schwierigkeiten, die zum Teil auf die unzureichende Ausrüstung des ABC-Zuges zurückzuführen waren.

Verbesserungen angestrebt

Bei der anschließenden Manöverkritik im Landratsamt München kam es zu folgenden Ergebnissen: Die Alarmierung des ABC-Zuges muß verbessert, zusätzliche Fahrzeuge, Funkgeräte, Gefahrgut-Ausstattung und Meßgeräte sollen beschafft werden. Außerdem wurde eine neue Unterkunft für die Einheit geplant.

Es sollte allerdings noch neun Jahre dauern, bis das neue Domizil bezogen werden konnte. Diese Zeit war ausgefüllt mit der Ausbildung der Helfer und Führungskräfte sowie durch rund 200 Einsätzen bei verschiedenen Gefahrenlagen.

Großzügige neue Unterkunft

Ende September 1984 konnte schließlich die neue Unterkunft auf dem Gelände des Brand- und Katastrophenschutz-Zentrums des Landkreises München in Haar bezogen werden. Großzügige Räumlichkeiten standen jetzt dem ABC-Zug zur Verfügung. So sind hier u. a. die Einsatzzentrale, die Funkwerkstatt, eine Atemschutzpflegestelle, ein Planspielraum, ein großer Aufenthaltsraum und ein teilbarer Lehrsaal untergebracht. Unmittelbar an das Gebäude schließt sich eine große Halle für die Einsatzfahrzeuge, gestellt von Bund, Land und Landkreis, an.

Hilfe hat sich bewährt

Der ABC-Zug München-Land ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Katastrophen-Einsatzplanung des Landkreises München geworden. Die Einheit wird angefordert zu sämtlichen Gefahrgut-Unfällen und bei Einsätzen der Feuerwehr an strahlengefährdeten Schadensstellen. Alarmiert werden die Helfer des ABC-Zuges von der Feuerwehreintrittszentrale des Landkreises München über tragbare Funkalarmempfänger. Die Ausrückzeit der ersten Gruppe liegt bei fünf bis zehn Minuten.

Innerhalb von rund zehn Jahren entwickelte sich der ABC-Zug München-Land zu einer schlagkräftigen Einsatzeinheit. Beigetragen hat dazu insbesondere das Landratsamt München, das beim Aufbau jede mögliche Unterstützung und Hilfe leistete.